

Ein heimlicher Verehrer

Von Thoronris

Prolog: Zaubertränke

Freudig schaute Hermine in ihren Kessel – die Flüssigkeit darin hatte sich tiefblau verfärbt und silbriger Dampf stieg in feinen Kringeln empor. Der Trank der lebenden Toten, einer der stärksten Heiltränke der gesamten Zauberwelt, war ihr im ersten Anlauf perfekt gelungen!

Seufzend schaute die intelligente Hexe auf und warf ihrem Lehrer einen bösen Blick zu – niemals würde er ihren Trank loben oder ihr gar Punkte dafür geben!

„Ach, was soll's“, dachte sie sich, „ich weiß, dass er gut ist, das reicht mir!“

„Mine, dein Trank ist ja perfekt! Kannst du mir nicht schnell helfen? BITTE!“, ertönte da von ihrer rechten Seite ein flehendes Flüstern.

„Ach, Ron ... du hast die sechste Zeile der Anweisungen nicht befolgt! Erhitze deinen Trank am besten noch mal und füge dann drei Tropfen Wermut hinzu. Wenn du danach bei Zeile sieben fortfährst, sollte er wenigstens noch halbwegs gelingen!“, flüsterte Hermine aus dem Mundwinkel zurück.

„Danke, Mine, du bist ein Schatz!“

Ein gedämpfter Aufschrei erscholl aus der Reihe hinter Hermine, Ron und Harry. Schuld bewusst drehte sich Ron zu Lavender Brown um und zwinkerte entschuldigend mit den Augen.

„Du hast eine sehr eifersüchtige Freundin, Ron!“, meinte Harry grinsend

Unbemerkt hatte sich Snape inzwischen dem Kessel von Hermine genähert und einen schnellen Blick hineingeworfen. Er hatte zuvor den grimmigen Ausdruck in ihrem Gesicht gesehen und sich denken können, was sie gedacht hatte.

Ein gänzlich anderer Blick kam aus der ersten Reihe – Draco Malfoy schaute Achtung heischend um sich. Sein Trank war ebenfalls tiefblau, doch der Rauch war eher gräulich und statt in Kringeln stieg er in Kreisen auf – dennoch war er für den ersten Versuch ziemlich gut.

Snape zog die Augenbrauen zusammen – so sehr er Malfoy auch mochte, diese

überhebliche Art ging ihm auf die Nerven.

„Nun denn“, murmelte Snape und ein hinterhältiges Grinsen flog über seine Lippen.

„Die Stunde neigt sich dem Ende, meine Herren und meine Damen. Da Sie nun im 6. Jahr Ihrer Schulkarriere in Hogwarts angekommen sind, möchte ich Ihnen einige Neuerungen mein Fach betreffend erläutern: Wir werden jede Stunde einen Trank durchnehmen, wer nicht mitkommt, hat selbst Schuld. Außerdem werde ich am Ende jeder Stunde den besten aller Tränke feststellen und anhand dessen noch einige Informationen dazu geben – die Sie sich natürlich notieren!“

Ein Raunen ging durch den Raum – jede Stunde einen neuen Trank? Das bedeutete ziemlich viel Arbeit!

„Der beste Trank dieser Stunde ...“, begann Snape und sogleich fiel ihm der selbstsichere Ausdruck in Malfoys Gesicht auf. Er hielt kurz inne, dann wandte er sich in Richtung Hermine.

„Ich habe nie einen so perfekten Trank in der ersten Stunde nach den Sommerferien gesehen, Miss Granger, und dass es dazu noch ein Trank auf UTZ-Niveau ist, macht es nur noch erstaunlicher!“, sagte er ruhig.

Während er sich nun, mit einer Kelle von Hermines Trank in der Hand, den weiteren Vorzügen dieser Flüssigkeit im Besonderen und des Heiltrankes im Allgemeinen widmete, wurden die Augen der Schüler immer größer. Bei den Worten „10 Punkte für Gryffindor“ hörte man zwei dumpfe Aufschläge – Hermine und Malfoy waren ungläubig in ihre Stühle gesunken. Mühsam unterdrückte der Zaubertränkemeister ein weiteres Grinsen.